

Laibacher Zeitung



Pränumerationspreis: Mit Postverendung: ganzjährig 30 K., halbjährig 15 K. Im Kontor: ganzjährig 22 K., halbjährig 11 K. Für die Zustellung ins Haus ganzjährig 2 K. — **Insertionsgebühr:** Für kleine Inserate bis zu vier Zeilen 80 h., größere per Zeile 12 h.; bei öfteren Wiederholungen per Zeile 8 h.

Die „Laibacher Zeitung“ erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Die **Administration** befindet sich Wilkowitzstraße Nr. 16; die **Redaktion** Wilkowitzstraße Nr. 16. **Sprechstunden** der Redaktion von 8 bis 10 Uhr vormittags. Unfrankierte Briefe werden nicht angenommen, Manuskripte nicht zurückgestellt.

Telephon-Nr. der Redaktion 52.

Amtlicher Teil.

Seine k. und k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschliessung vom 4. Jänner d. J. dem Bezirksrichter und Gerichtsvorsteher Eduard Picel in Senofetsch tafrei den Titel und Charakter eines Landesgerichtsrates allergnädigst zu verleihen geruht.

S o c h e n b u r g e r m. p.

Der Leiter des k. k. Finanz-Ministeriums hat dem Kanzleioffizial Ferdinand Unger die mit Allerhöchstem Handschreiben vom 18. August 1898 gestiftete Ehrennaille für 40jährige treue Dienste verliehen.

Nichtamtlicher Teil.

—(Das Herrenhaus) hat am 10. d. M. die Wahl von 26 Mitgliedern in die gemeinsame Kommission beider Häuser vorgenommen.

—(Landesverband für Fremdenverkehr und Touristik und Zentralstelle für Heimatschutz in Krain. (Schluß.) Es wurde zur Wahl der Funktionäre und Ausschüsse geschritten. Herr Dr. Krüper beantragte die Wahl des Herrn Landeshauptmannes Dr. Sustersic, der statutenmäßig das Ehrenpräsidium führt, zum wirklichen Präsidenten des Verbandes. Er hob hervor, daß sich der Herr Landeshauptmann im Laufe der Jahre für den Landesverband außerordentlich interessiert und bemüht habe und ihn nunmehr in die Obhut des Landes übernehme. Durch die Errichtung der Sektion „Heimatschutz“ habe er dem Lande einen großen Dienst erwiesen und sei in diesem Punkte den Bestrebungen des Ministeriums und des Landespräsidiums entgegengekommen. Die Wahl erfolgte durch Zuvor unter allgemeinem Beifall. Sodann wurden folgende Herren gewählt: zu Vizepräsidenten Kanonikus Prof. Dr. Gruden und Dr. A. Braunfels, zum Kassier Landesbuchhalter S. Lindner, zu Revisoren Dr. J. Benedikt und Ubaldo v. Trnkoczy; zu Mitgliedern des Direktoriums Dr. B. Gregoric, Dr. Krüper, S. Lindner und Dr. Papez; in die Sektion Heimatschutz k. k. Prof. der k. k. Staatsgewerbeschule O. Grebenz, Kanonikus Dr. Gruden, Reichs- und Landtagsabgeordneter Prof. E. Jarc und Dr. B. Krüper. Über Antrag des Herrn Landeshauptmannes wurde zum Ehrenpräsidenten dieser Sektion Herrenhausmitglied, Landtagsabgeordneter und Herrschaftsbesitzer Fürst Hugo Veriand zu Windischgrätz per acclamationem gewählt. Zum Punkte Eventualia ergriff Herr Dr. Krüper das Wort, entwickelte in längerer Rede den Werdegang der Fremdenverkehrsorganisation in Krain und empfahl für die weitere Arbeit einige Direktiven. Besonderer Dank gebühre dem k. k. Ministerium für öffentliche Arbeiten, namentlich dem Herrn Referenten Sektionsrat Baron Wetschl, weiters seiner Excellenz dem Herrn Landespräsidenten Baron Schwarz und dem Referenten für das Fremdenverkehrswesen, Herrn Landesregierungsrat Dr. Pragmarer. Auch der Referent des Landesauschusses, Reichs- und Landtagsabgeordneter Herr Graf Barbo, habe die neue Institution gefördert, ebenso den Wintersport. Dank gebühre auch der Handels- und Gewerbekammer, der Stadtgemeinde Laibach, besonders deren Delegierten Herrn Ubaldo v. Trnkoczy. Großes Verdienst habe sich auch die Geistlichkeit, an deren Spitze der Landtagsabgeordnete Herr Pfarrer Piber, erworben; in Welsch habe der Distriktsarzt Herr Dr. J. Benedikt viel Ersprießliches geleistet. Das Mitglied des General-

ausschusses Herr Restaurateur Augustin Bajec begrüßte namens der Gastwirte die neue Organisation und empfahl die Hebung des Gastwirtsseins, besonders auch in Unterkrain. Dort sei auch die Förderung der Bahnlinie Rudolfswert-Mann für den Fremdenverkehr sehr wichtig. Herr Kanonikus Dr. Gruden skizzierte den Heimatschutz in dessen historischer und kunstgewerblicher Richtung und betonte die Notwendigkeit dessen Wiedererweckung. Schließlich wurde beschlossen, dem Direktorium und der Sektion „Heimatschutz“ ein Provisorium von 4 Monaten zur Ausarbeitung des weiteren Aktionsplanes zu bestimmen, worauf der Generalausschuß zur Wahl der übrigen Ausschüsse und der Beiräte neuerlich zusammentreten soll. Herr Landeshauptmann Dr. Sustersic schloß die Versammlung mit dem Wunsche, es möge die begonnene Aktion dem engeren und weiteren Vaterlande reiche Frucht bringen.

—(Der Laibacher Gemeinderat) hält morgen um 6 Uhr abends eine ordentliche Sitzung mit folgender Tagesordnung ab: 1) Mitteilungen des Präsidiums. 2) Verifizierung des Protokolls der letzten Sitzung. 3) Berichte der Finanzsektion: a) über den Bericht des Bürgermeisters, betreffend die Anlehen der Stadtgemeinde Laibach und deren Verwendung; b) über die Zuschrift des Bürgermeisters, betreffend die Schulden der Stadtgemeinde an verschiedene Gemeindefonds; c) über die Zuschrift des Bürgermeisters, betreffend die Erweiterung der Vergehrungssteuerlinien in Laibach; d) über die Zuschrift des k. k. Landesschulrates, betreffend die Beitragsleistung der Stadtgemeinde zur Unterbringung der k. k. Oberrealschule in Laibach; e) über das Gesuch des Alfred Rninger um Abtretung des Pfandvorrechtes auf ein Darlehen beim Grundstücke Einlagennummer 34 der Katastralgemeinde Gradisce vor dem dreiprzentigen Erdbekendbarlehen; f) über das Angebot des Ingenieurs Karl Bid um Abkauf der Stadtparzelle Nr. 7 an der Rosenbachstraße. 4) Bericht der Bauktion über die Offerte, betreffend die ausgeschriebene Vergebung der Schubwagenfuhrn und den Vorspann für den Feuerwehr- und Rettungsverein. 5) Bericht der Schulktion über den Jahresbericht der städtischen Schulärzte für das Jahr 1913. 6) Bericht des Direktoriums des städtischen Pfandamtes a) über den Rechnungsabluß pro 1912; b) über den Voranschlag pro 1914; c) über Anträge, betreffend einige Statutenänderungen des städtischen Pfandamtes. 7) Bericht des Direktoriums des städtischen Elektrizitäts- und des Wasserwerkes über das Gesuch des Wil. Treo um Abschreibung von Wassermehrverbrauch. Hierauf geheime Sitzung.

—(Keine Festlegung des Osterfestes.) Einer Meldung aus Rom zufolge hat sich die Kardinalskommission über die Festlegung des Osterfestes negativ ausgesprochen. Es handle sich um einen so uralten Brauch, daß nur ganz zwingende Gründe die Kirche zu einer Änderung veranlassen könnten. Solche aber lägen nicht vor. Da der Katholizismus über die ganze Erde verbreitet ist, so gebe es Länder, wo Ostern in den Sommer und in den Herbst, in andern, wie bei uns, in die Frühjahrsmomente fällt.

—(Jahrbuch des gewerblichen Unterrichtswesens und der technisch-wirtschaftlichen Gewerbeförderung 1913-1914.) Über Auftrag des k. k. Ministeriums für öffentliche Arbeiten ist im k. k. Schulbuchverlage ein Jahrbuch des gewerblichen Unterrichtswesens und der technisch-wirtschaftlichen Gewerbeförderung in Österreich für das Schuljahr 1913-1914 erschienen, das eine genaue Übersicht über das gewerbliche Unterrichtswesen, seine Inspektion und oberste Leitung, über die Grundzüge seiner Organisation, die Verwaltungsprinzipien,

ferner ein Verzeichnis aller staatlichen und nicht staatlichen gewerblichen Lehranstalten und der an ihnen beschäftigten Lehrkräfte, endlich hinsichtlich der technisch-wirtschaftlichen Gewerbeförderung eingehenden Informationen über Organisation, Verwaltungsprinzipien und die zur Verfügung stehenden Mittel enthält. Wie aus dieser Inhaltsübersicht hervorgeht, ist dieses Werk nicht nur für die Leitung und die Lehrkräfte der erwähnten Anstalten, sondern auch für gewerbliche und industrielle Kreise überhaupt von größtem Interesse. Preis 10 Kronen für ein in englische Leinwand gebundenes Exemplar.

—(Tanzfränzchen.) Der hiesige slowenische kaufmännische Verein „Mertur“ veranstaltete Samstag im großen Saale des „Narodni Dom“ zu Gunsten seiner Wohlfahrtsanstalten ein vornehm gehaltenes Tanzfränzchen unter Mitwirkung des Laibacher Vereinsorchesters. Die traditionell animierte Veranstaltung war sehr gut besucht, die Tänze leitete Herr Fabiani. Die erste Quadrille tanzten 70 Paare. Die Veranstaltung beehrten mit ihrem Besuche die Herren Bürgermeister Dr. Lavčar und Vizebürgermeister Dr. Kriller mit Dr. Lominsk als Obmann des slowenischen Alpenvereines, zahlreiche Gemeinderäte, Handelskammerpräsident Knez, Gremiumsobmann Samec, die Landtagsabgeordneten Magelle, Edler von Sulke und Turk, die Handelskammersekretäre Dr. Durnik und Dr. Windischer, u. a. m.

—(Vergnügungsabend.) Der hiesige Verein der k. k. Post- und Telegraphenbediensteten veranstaltete Samstag unter dem Protektorat des Herrn Postoberverwalters Josef Fiere im reich mit Fahnen und Grün geschmückten großen Saale des „Nestni Dom“ ein Tanzfränzchen unter Mitwirkung der Belgier-Militärmusikkapelle. Alle gedachten Lische waren dicht besetzt, der Saal fast überfüllt, das gesellige Treiben ungemein animiert, die von uniformierten Postbotinnen zugestellte Zug-Feldpost fand reichen Zuspruch. In der Zwischenpause wurde, beifällig aufgenommen, die von Vereinsmitglied Herrn Mehle eigens für diesen Abend verfasste einaktige Posse „Geheilte Eifersucht“ aufgeführt. Die Veranstaltung beehrten mit ihrem Besuch u. a. die Herren Bürgermeister Dr. Lavčar, Regierungsrat Polizeidirektor Graf Rünigl sowie die Landtagsabgeordneten Dr. Gregoric, Dr. Pegan, Reizner und Turk.

—(Die Laibacher Ortsgruppe des Österreichischen Flottenvereins) wird am 24. Jänner und am 14. Februar im Hotel „Union“ folgende Unterhaltungen veranstalten: am 24. Jänner einen Gesellschafts- und Tanzabend (im Nebenraale Salon-Drescher-Kapelle, Konkurrenz moderner Tänze); am 14. Februar eine Maskenrevue. Die Eintrittskarten haben auch für Familienmitglieder Gültigkeit, falls diese nicht einen eigenen Hausstand haben. Die Mitglieder haben das Recht, für Gäste und Freunde des Flottenvereins Eintrittskarten im Komiteebureau (Wiener Straße 14) vom 21. bis 24. Jän., bzw. vom 11. bis 14. Febr. von 3 bis nachmittags zu beheben. Beginn beider Unterhaltungen um halb 10 Uhr. Es wird ausdrücklich aufmerksam gemacht, daß der Eintritt nur gegen Vorweisung der Eintrittskarten zulässig ist.

—(Unterstützungsverein für dürftige Schüler des k. k. Staatsgymnasiums zu Gottschee.) Am 20. v. M. fand unter dem Vorstehe des Herrn Gymnasialdirektors Dr. Franz Riedl die diesjährige Hauptversammlung statt. Der Verein hat sehr erfreuliche Resultate aufzuweisen. Sein Vermögen beläuft sich auf 4409 Kronen 91 Heller gegen 3902 Kronen 39 Heller im Vorjahre. Die Einnahmen im abgelaufenen Vereinsjahre betrugen 2435 Kronen 45 Heller. Als Spender seien hervor-

gehoben: Seine Durchlaucht Fürst Karl von Auersperg 1000 Kronen, der Deutsche Schulverein 400 Kronen, die Gottscheer Sparkasse 400 Kronen, die Trifailer Kohlenwerksgesellschaft 200 K., der Verein der Deutschen aus Gottschee in Wien 50 Kronen. Die Ausgaben betrugen 1927 K 93 h, somit ergibt sich ein Überschuss von 507 K 52 h. Da die Funktionsperiode des Ausschusses abgelaufen war, wurde der bisherige Ausschuss wiedergewählt. An Stelle des ausgeschiedenen Dr. Otto Lag wurde Prof. Peter Jonke als Bücherwart-Stellvertreter und an Stelle des verstorbenen Kaufmannes Daniel Ranzinger Oberoffizial Koroschek als Ersatzmann in den Ausschuss gewählt, der sich nunmehr aus folgenden Herren zusammensetzt: Gymn.-Direktor Dr. Franz Riedl Obmann, kaiserl. Rat Bürgermeister Alois Boh Obmann-Stellvertreter, Prof. Ludwig Schmied Schriftführer, Übungsschullehrer Karl Miklitsch Zahlmeister, Prof. Dr. Hans Gröbl Bücherwart, Prof. Peter Jonke als Bücherwart-Stellvertreter, Herzogl. Forstmeister Rudolf Schädinger, Distriktsarzt Dr. G. Röthel; Ersatzmänner: Prof. Dr. Josef Ettl, Oberoffizial Koroschek und Apotheker Robert Braune. Allen Wohltätern des Vereines sei der wärmste Dank mit der Bitte ausgesprochen, ihm auch in Zukunft ihre Gewogenheit zu bewahren.

—(Der Verein „Pravnik“) in Laibach wird seine ordentliche Hauptversammlung am 26. d. M. um 8 Uhr, im oberen Saale des Restaurants „Pri rozi“ mit der üblichen Tagesordnung abhalten.

—(Die Hauptversammlung des Wittven- und Waisen-Pensionsfonds des Vereines der Ärzte in Krain) wird am 29. d. M. um halb 7 Uhr abends im Hotel Union mit der üblichen Tagesordnung stattfinden.

—(Aus dem Gerichtssaale.) Die Pavslerische Schadenersatzklage gegen das Land Krain, die, wie Schadenersatzklage gegen das Land Krain, die wie seinerzeit mitgeteilt, große Beträge zum Gegenstande hat, kommt, wie man uns mitteilt, am 21. und 22. d. M. beim hiesigen Landesgerichte zur Tagessatzungsverhandlung. Der gewesene Großindustrielle Thomas Pavsler wird hiebei durch den ex-officio-Rechtsbeistand Dr. Otto Wallentischagg vertreten werden.

—(Im städtischen Pfandamte) wird die diesmonatliche Versteigerung der im November 1912 belehnten Wertstücke (Gold- und Silbergegenstände, Juwelen) sowie der im Jänner 1913 belehnten Effekten (Waren, Wäsche, Maschinen und Fahrräder u.) Donnerstag den 15. d. M. von 8 bis 12 Uhr vormittags in den Amtslokalitäten, Quergasse 2, stattfinden.

—(Brand in einer Delfabrik.) Am 9. d. M. entstand in der Delfabrik der Firma Wertheimer in Steinbrunn ein verheerender Brand. Zahlreiche Benzinbehälter explodierten. Die Feuerwehr von Gills langte mittelst Extrazuges der Südbahn ein, um die Tätigkeit der Lokalfirewehren zu unterstützen, doch war das Fabriksgebäude nicht mehr zu retten. Der Schaden beträgt mehrere hunderttausend Kronen. Einige hundert Arbeiter sind brotlos.

Telegramme

des k. k. Telegraphen-Korrespondenz-Bureaus.

Verkehrsstörungen.

Innsbruck, 11. Jänner. Die k. k. Staatsbahn-Direktion Innsbruck meldet: Auf der Strecke Innsbruck (Westbahnhof)–Mittenwald bleibt infolge dauernder Schneefälle der Gesamtverkehr für mindestens drei Tage eingestellt.

Innsbruck, 11. Jänner. Infolge des in der Nacht zum Donnerstag eingetretenen heftigen Regens, der erst gestern vormittags in einen noch anwinnen niedergegangen, die auf dem Arlberg und im

Lechgebiete den Verkehr störten. Die Bregenzer Ache führt bei Andelsbuch Hochwasser mit dem Stande von 2.88 Metern. Die Loibach ist ausgetreten.

Das Urteil im Zaberner Prozesse.

Straßburg, 10. Jänner. In dem Prozesse gegen Obersten v. Reuter und Leutnant Schadt wurde um 10¼ Uhr vormittags das Urteil verkündet. Beide Angeklagte wurden freigesprochen. Die Kosten des Verfahrens hat der Fiskus zu tragen.

Straßburg, 10. Jänner. In dem Prozesse gegen den Leutnant v. Forstner bei dem Oberkriegsgerichte wegen des Vorfalles in Detweiler wurde um 2 Uhr nachmittags das Urteil verkündet. Leutnant v. Forstner wurde freigesprochen.

Türkei.

Konstantinopel, 10. Jänner. Ein offizielles Kommuniqué sagt: In der Erwägung, daß das Kommando über das erste Armeekorps einen großen Teil der Tätigkeit des Generals Liman v. Sanders zum Nachteile seiner wichtigen Mission eines Generalinspektors, wovon das Kriegsministerium die glücklichsten Resultate für eine rasche Reorganisation der Armee erwartet, absorbieren würde, hegt der Kriegsminister die Absicht, mit dem Kommando des ersten Korps einen türkischen General zu betrauen, dem ein deutscher Generalstabsoffizier hiebei zur Seite stehen würde.

Konstantinopel, 10. Jänner. Die Subskription für die Flotte wird hier und in der Provinz eifrig fortgesetzt. Der Konstantinopeler Generalrat hat über Antrag des Ministeriums des Innern Talaat, der der Sitzung bewohnte, durch Affirmation sich im Prinzip für die Einführung einer Flottenjunta ausgesprochen.

Konstantinopel, 11. Jänner. Unter Hinweis darauf, daß die offiziellen Kreise erklären, die Türkei halte ihren Standpunkt in der Inselfrage unverändert aufrecht, sagt der „Tanin“, die Türkei werde die Inseln nicht abtreten und werde vor dem europäischen Aeropag erscheinen und mit allen Mitteln ihren Standpunkt vertreten.

Amtsblatt.

180

Kundmachung.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Fehring oder bei einem anderen Gerichte ist eine Amtsdienststelle mit den durch das Gesetz vom 25. September 1908 R. G. Bl. No. 204, und der Verordnung des Gesamtministeriums vom 22. November 1908, R. G. Bl. No. 234, normierten Gehalte und der ortsklassennmäßigen Aktivitätszulage zu besetzen.

Gesuche bis längstens 13. Februar 1914 an das k. k. Landesgerichts-Präsidium Graz.

k. k. Landesgerichts-Präsidium Graz,
am 8. Jänner 1914.

177

Edikt.

Wider die verstorbene Magdalena Jonke, gewesene Besitzerin in Hornberg No. 2, bzw. deren noch nicht angetretenen Verlass wurde von Georg Hönigmann, Hausbesitzer in Gottschee, durch Dr. Karnitschnig, k. k. Notar in Gottschee, wegen 228 Kr 52 h. j. A. eine Klage angebracht. Die Tagessatzung wurde für

16. Jänner 1914

vorm. 10 Uhr, Zimmer No. 3 anberaumt.

Der zur Wahrung der Rechte des beklagten Verlasses zum Kurator bestellte Oberoffizial Anton Jonke in Gottschee wird diesen so lange vertreten, bis eventuelle Erben entweder sich bei Gerichte melden oder einen Bevollmächtigten namhaft machen.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, Abt. II.,
am 8. Jänner 1914.

5192 3—3

T 19/13/4

Amortizacija.

Po prošnji Lucije Bevk, gostije v Mošnjah šte. 32 uvaža se postopanje v namen amortizacije nastopne po prositeljici baje dne 31. oktobra 1913 zgorale vlozne knjižice Mestne hranilnice v Radovljici šte. 13261 v znesku 100 K.

Imetnik te vlozne knjižice se torej pozivlja, da uveljavi svoje pravice v 6 mesecih, ker bi se sicer po preteku tega roka izreklo, da ista nima moči.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani, odd. III, dne 17. decembra 1913.

5215 3—2

Nc. 440/13

Oklic.

2

Po predlogu Ane Mrak, posestnika hčere iz Črnegavrha št. 98 se upelje amortizacijsko postopanje baje ukradene hranilne knjižice Kmetske posojilnice na Vrhniki št. 8148 z vlogo po 200 K glasečo se na ime Ane Mrak.

Imetelj te knjižice se pozivlja, da mora v teku 1 leta, 6 tednov in 3 dnij svoje pravice do te knjižice uveljaviti, ker bi se po preteku tega roka zopetni predlog Ane Mrak izrekla za nevelj.

C. kr. okrajno sodišče na Vrhniki
odd. I dne 21. dec. 1913.



„Die Quelle der Nervosität.
Telephon man ohne BILSON geht!“

Das Möbeletablissement Franz Doberlet

Laibach, Franziskanergasse Nr. 8

empfiehlt Möbel jeder Art in solider Ausführung und zu billigem Preise

1662 95



Meteorologische Beobachtungen in Laibach.

Seehöhe 306.2 m. Mittl. Luftdruck 736.0 mm.

Jänner	Zeit der Beobachtung	Barometerstand in Millimetern auf 0° reduziert	Lufttemperatur nach Celsius	Wind	Richt. des Himmels	Niederschlag binnen 24 Stunden in Millimetern
10.	2 U. N.	736.1	-0.8	ND. schwach	bewölkt	
	9 U. M.	38.8	-2.9	ND. schwach	»	
11.	2 U. N.	40.1	-5.2	windstill	»	0.0
	2 U. N.	39.8	-4.7	SED. schwach	»	
	9 U. M.	40.6	-5.0	ND. mäßig	»	
12.	7 U. N.	40.8	-5.3	»	»	0.0

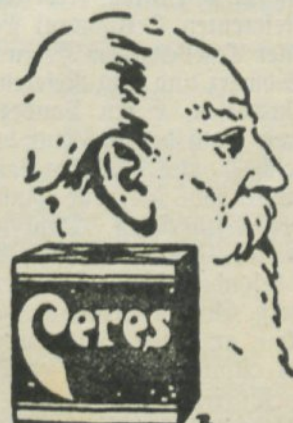
Das Tagesmittel der Temperatur vom Samstag beträgt -3.5°, Normale -2.7°, vom Sonntag -5.0°, Normale -2.6°.



Die strengste Kritik bestätigt

stets die absolut reine und unverfälschte Beschaffenheit von „CERES“-Speisefett. Andere Fette enthalten oft bis zu 15 Prozent Wasser oder andere Zutaten, „Ceres“-Speisefett enthält nichts dergleichen. Wer 1 kg „Ceres“ kauft, kauft wirklich 1 kg reines Fett. Man nehme beim Kochen von „Ceres“ immer ¼ weniger wie von anderm Fett.

Schreiben Sie um das wichtige Buch: „Die gesundheitliche Bedeutung von Ceresfett“ von Dr. Mielck. Zufendung vollkommen kostenlos unter Beigabe unserer schönen Werbemarken. Adresse: „GEORG SCHICHT A.-G. CERESABTEILUNG AUSSIG.“



39

S 1/14/1

Razglasitev konkurza.

C. kr. deželna sodnija v Ljubljani je dovolila razglasitev (trgovskega) konkurza o imovini Roze Tomšič, pod firmo Ivan Tomšič v Il. Bistrici vpisane trgovke.

C. kr. sodni predstojnik v Il. Bistrici se postavlja za konkurznega komisarja, gospod c. kr. notar dr. A. Znidarič v Il. Bistrici pa za začasnega upravnika mase.

Upniki se pozivljajo, da naj predlagajo pri naroku, določenem na 10. januarja 1914 dop. ob 11 uri pri c. kr. okrajni sodniji v Il. Bistrici, opri na izkaze, sposobne za potrdilo svojih zahtev, potrditev začasno imenovanega ali pa postavitev drugega upravnika mase in njega namestnika ter da izvolijo odbor upnikov.

Dalje se pozivljajo vsi, ki se hočejo lastiti kake pravice kot konkurzni upniki, da naj oglasijo svoje terjatve, tudi če teče o njih pravda, do 15. februarja 1914 pri tej sodniji ali pri c. kr. okr. sodniji v Il. Bistrici po predpisu konkurznega reda ter da naj predlagajo pri naroku za likvidovanje, določenem na 28. februarja dop. ob 9. uri isto tam, njihovo likvidovanje in ugotavljanje vrste. Upniki, ki zamudijo zglasilni rok, morajo plačati stroške, katere povzročita tako posameznim upnikom kakor tudi masi novi sklic upnikov in presoja naknadne zglasitve in so izključeni od razdelitev, že opravljenih na podlagi pravilnega razdelbnega načrta.

Upniki, ki so oglasili svoje terjatve ter pridejo k naroku za likvidovanje, imajo pravico pozvati končno veljavno po prosti voliti na mesto upravnika mase, njega namestnika in odbornikov upnikov, ki so poslovali doslej, druge zaprpnike.

Narok za likvidovanje se določa h kratu za poravnalni narok.

Daljša naznanila tekom konkurznega postopanja se bodo razglašale v uradnem listu Laibacher Zeitung.

Upniki, ki ne biva v Il. Bistrici ali nje bližini, morajo imenovati v zglasilu isto tam bivačega pooblaščenca za sprejemanje vročbe, sicer bi se postavil za nje pooblaščenec za vročbe po predlogu konkurznega komisarja na njih nevarnost in stroške.

C. kr. deželna sodnija v Ljubljani odd. III., dne 1. januarja 1914.

146 3—2

Zl. 33.242 ex 1913

Kundmachung.

Mit dem II. Semester des Schuljahres 1914 gelangen der I. und II. Platz der Jos. Ritter Gorup von Slavinjskischen Kaiser Franz Josef I. Jubiläumsstiftung für Absolventen von Handelslehranstalten, welche ihre Studien im Auslande fortsetzen wollen, jährlicher je 1000 Kronen zur Verleihung.

Anspruch auf diese Stiftung haben Absolventen von Handelsschulen und Handelsakademien, welche ihre Studien im Auslande fortsetzen wollen und zwar in folgender Reihentolge:

1. die Verwandten des Stifters,
2. in Ermangelung von solchen die Söhne der Beamten des Stifters und
3. in Ermangelung von solchen Gesuchsteller slovenischer Nationalität aus Krain, dem österreichischen Küstenlande, aus Steiermark und Kärnten.

Das Verleihungsrecht steht dormalen dem Herrn Cornelius Gorup Ritter von Slavinjski, Großgrundbesitzer und Großhändler in Triest, zu.

Die Gesuche um Verleihung eines dieser Stipendien sind längstens

bis 1. März 1914

bei der Landesregierung in Laibach einzubringen.

Dem Gesuche sind anzuschließen:

1. Geburts (Tauf) schein;
2. Heimatschein, eventuell wenn der Anspruch aus dem Titel des Verwandtschaftsverhältnisses zum Stifter geltend gemacht wird, die bezüglichen Matrikenskene oder gehörig gestempelte Stammbäume;
3. Impfschein;
4. Mittellosigkeitszeugnis, aus welchem die Erwerbs-, Vermögens- und Familienverhältnisse genau zu entnehmen sein müssen.
- Nur die mit dem Nachweise der Mittellosigkeit versehenen Gesuche sind stempelfrei.
5. Das Abgangszeugnis einer Handelsakademie, bezw. einer höheren oder niederen zweiklassigen Handelsschule und
6. ein vom Stiftungswerber zu entwerfendes, in Hauptzügen gehaltenes Studienprogramm, welches sich auf die Dauer von zwei Jahren zu erstrecken hat.

Gesuche, welche nicht im Sinne des Vorausgeschickten instruiert sind, sowie verspätet eingebrachte Gesuche können keine Berücksichtigung finden.

K. k. Landesregierung für Krain.

Laibach, am 3. Jänner 1914.

Razglas.

Z II. tečajem šolskega leta 1914 se podelita I. in II. mesto Jožef vitez Gorupove Cesarja Franca Jožefa I. jubilejne ustanove za absolvente trgovskih šol in akademij, ki nameravajo nadaljevati svoje študije v inozemstvu, letnih po 1.000 kron.

Pravico do teh ustanov imajo absolventje trgovskih šol in akademij, ki nameravajo nadaljevati svoje študije v inozemstvu, in sicer v sledečem redu:

1. sorodniki ustanovnika;
2. če teh ni, sinovi ustanovnikovih uradnikov in
3. če tudi teh ni, prosilci slovenske narodnosti iz Kranjske, avstrijskega Primorja ter Stajerske in Koroške.

Pravico podeljevanja ima sedaj gospod Kornelij Gorup vitez Slavinjski, veleposestnik in veletržec v Trstu.

Prošnje za podelitev ene teh ustanov je vložiti najkasneje

do 1. marca 1914

pri deželni vladi v Ljubljani.

Prošnji je priložiti:

1. Rojstni-(krstni)-list,
2. domovinski list, eventualno, če se zahteva ustanova na podlagi sorodstvenega razmerja do ustanovnika, dotične matične liste oziroma pravilno kolekovane rodovnike;
3. potrdilo o cepljenih kozah;
4. ubožno spričevalo, iz katerega se dajo pridobiti, imovinske in rodbinske razmere natanko posneti.

Samo prošnje z dokazanim ubožtvom so kolka proste.

5. odhodno spričevalo kake trgovske akademije, oziroma kake višje ali pa nižje dvorazredne trgovske šole in

6. od prosilca v glavnih potezih sestavljeni načrt študij, ki se ima raztezati na dve leti.

Prošnje, ki niso v smislu zgoraj navedenih predpisov opremljene in prepozno vložene prošnje se ne morejo jemati v poštev.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.

V Ljubljani, dne 3. januarja 1914.

37 3—3

Z. 5278 Pr.

Konkursausschreibung.

Bei den politischen Behörden in Krain gelangt eine Bezirkstierarztesstelle der X. Rangsklasse beziehungsweise eine eventuell frei werdende Veterinär-Assistentenstelle mit einem jährlichen Adjutum von 1200 (eintausendzweihundert) Kronen zur Besetzung.

Bewerber um eine dieser Stellen haben ihre Gesuche im Sinne des Gesetzes vom 27. September 1901, R. G. Bl. No. 148, belegt mit folgenden Dokumenten:

1. Geburtsschein,
2. Belege über die Vorbildung,
3. Tierärztliches Diplom,
4. Zeugnis über die mit Erfolg bestandene tierärztliche Physikatsprüfung und
5. Nachweis über die bisherige Verwendung sowie über Kenntnis der Landessprachen, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde

bis 31. Jänner 1914

beim Präsidium der k. k. Landesregierung in Krain einzubringen.

Nicht im Staatsdienste stehende Bewerber haben außer den angeführten Nachweisen auch den Heimatschein und ein amtsärztliches Zeugnis über ihre physische Eignung anzuschließen.

Bewerber, welche die tierärztliche Physikatsprüfung noch nicht abgelegt haben, kann unter den sonstigen Voraussetzungen des Eintrittes in den Staatsdienst nur dann eine Veterinär-Assistentenstelle verliehen werden, wenn sie sich bereit erklären, die erwähnte Prüfung binnen Jahresfrist nachzuholen.

K. k. Landespräsidium für Krain.

Laibach, am 30. Dezember 1913.

Der k. k. Landespräsident:

Schwarz m. p.

5227 3—3

Z. 4196 B.-Sch.-R.

Konkursausschreibung.

An der fünfklassigen Volksschule in Großschütz wird eine Lehrstelle mit den systemisierten Bezügen und dem Bemerken, daß männliche Bewerber den Vorzug haben, zur definitiven Besetzung ausgeschrieben.

Im krainischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellte Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.

Gehörig instruierte Gesuche sind bis 19. Jänner 1914 im vorgeschriebenen Dienstwege hieramts einzubringen.

K. k. Bezirksschulrat Gottschee,

am 19. Dezember 1913.

91 3—3

Z 3243

Konkursausschreibung.

An der zweiklassigen Volksschule in Möschnach ist die Oberlehrerstelle definitiv zu besetzen.

Die gehörig belegten Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege bis zum 31. Jänner 1914 beim gefertigten k. k. Bezirksschulrate einzubringen.

An krainischen öffentlichen Volksschulen noch nicht definitiv angestellte Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie für den Schuldienst die volle physische Eignung haben.

K. k. Bezirksschulrat Radmannsdorf,

den 19. Dezember 1913.

111 3—3

A 290/13/4

Oklic.

s katerim se kliče dedič, čigar bivališče je neznano.

C. kr. okr. sodišče v Šk. Loki odd. I naj vsi tisti, katerim gre kot upnikom kaka terjatev do zapuščine dne 31. decembra 1913 umrlega g. Otona Guzelj, posestnika iz Šk. Loke-Karlovca št. 42, zapustivšega ustmeno poslednjo voljo, pridejo zaradi napovedi in dokaza svojih zahtev

dne 3. svečana 1914 dop. ob 9. uri,

ali pa naj do tega časa vložijo pismeno svojo prošnjo, ker ne bi sicer imeli upniki do te zapuščine, če bi vsled plačila napovedanih terjatev pošla, nikake nadaljnje pravice, razen v kolikor jim pristojna kaka zastavna pravica.

C. kr. okr. sodišče v Šk. Loki, odd. I.,

dne 3. januarja 1914.

5210

A VIII 633/13/11

Oklic,

skaterim se sklicujejo sodišču neznani dediči.

C. kr. okrajna sodnija v Ljubljani, odd. VIII, naznanja, da je umrl dne 27. oktobra 1913 Jakob Janežič, posestnik v Ponovivasi št. 39 ne puštvši nikake naredbe poslednje volje.

Ker je temu sodišču neznano, ali in katerim osebam gre do njegove zapuščine kaka dedninska pravica, se pozivljajo vsi tisti, kateri imajo pravico iz katerega koli pravnega naslova zahtevati zapuščino za se, da naj napovedo svojo dedninsko pravico v enem letu od spodaj imenovanega dne pri podpisnem sodišču in se zglase, izkazavši svojo dedninsko pravico za dediče, ker bi se sicer zapuščina, kateri se je med tem postavil za skrbnika gospod France Mehle, posestnik v Ponovivasi št. 5, obravnava France Mehle, posestnik v Ponovivasi št. 5, obravnava z onimi, ki se zglase za dediče in izkažejo naslov svoje dedninske pravice, ter se jim prisilno, če bi se nikdo ne zglasil za dediča, celo zapuščino bi zasegla nenastopljeno del zapuščine, država kot brezdedično.

C. kr. okrajno sodišče v Ljubljani, odd. VIII., dne 18. decembra 1913.

5236 3—2

A 94/13-9

Oklic,

s katerim se kliče dedič, čigar bivališče je neznano.

C. kr. okrajno sodišče v Kranjski gori, odd. I naznanja, da je bila Marjana Pintar, gostja, nazadnje v Gozdu pri Kranjski gori bivačica, proglašena mrtvim ter da velja 1. julij 1913 kot dan njene smrti.

Ker je sodišču bivališče njenih dedičev in sicer Helene Horbach oziroma dedičev te neznano, pozivlja se taiste, da se v enem letu od spodaj imenovanega dne pri tem sodišču javi in zglati za dediča, ker bi se sicer zapuščina obravnala le s zglativšimi se dediči in z njim postavljenim skrbnikom g. Ivanom Robičem, občinskim tajnikom v Kranjski gori.

C. kr. okrajno sodišče Kranjska gora, oddelek I dne 24. decembra 1913.

Kalender 1914

Universal-Blockkalender	K 1-20
Kontor-Tagesblockkalender	» -80
Minatur-Blockkalender	» 1-
Engels Tagesblockkalender	» 2-
Vormerk-Blockkalender	» 1-
Riesen-Blockkalender	» 2-
Monstrum-Blockkalender	» 6-
Küchen-Blockkalender	» 1-80
J. C. Schmidts Abreißkal.	» -60
Meyers histor.-geogr. Kal.	» 2-30
Kosmos-Kalender	» 2-22
Voigtländers Tierkalender	» 4-20
Möllers Arbeitskalender m.	
ärztlichen Ratschlägen	» -68
Spemanns Alpenkalender	» 2-70
Bards Museum-Kalender	» 4-20
Italienischer Meister-Kal.	» 5-
Engels Kunstkalender	» 3-
Spemanns Kunstkalender	» 2-70
Humoristika-Blockkalender	» 3-
Bayern-Kalender	» 1-80
Bayrischer Kunstkalender	» 2-40
Kunst und Leben	» 3-60
Photographischer Abreiß-	
kalender	» 2-40
Rosegger-Kalender	» 3-
Deutscher Knaben-Kal.	» 1-72
Deutscher Mädchen-Kal.	» 1-72
Wochen-Notizblockkalend.	» 1-50
Wochen-Vormerkkalender	» 1-20
Wochen-Vormerkkalender	» 1-60

Größte Auswahl aller Art Blockkalender.

Taschenkalender	K -30
Brieftaschenkalender	» -30
Blattkalender	» -25
Visitenkartenkalender	» -30
Kleiner Brieftaschenkal.	» -20
Eleganter Taschenkalender	» -60
Eleganter Spiegelkalender	» 2-40

Portemonnaie-Kalender

zu 30, 40, 50, 60, 70, 80, 90 h
und 1 K etc. etc. in größter
geschmackvoller Auswahl.

Wandkalender	K -20
Kleiner Wandkalender	» -20
Wandkalender	» -30
Salon-Wandkalender	» -30
Allgem. Wandkalender	» -30
Vormerkkalender	» -40
Kontorkalender	» -80
Kleiner Kontorkalender	» -30
Großer Wandkalender	» -70
Kontorkalender	» -50
Pult-Notizkalender	» -40
Wand-Notizkalender	» -40

Großes Lager von Wandkalendern.

Frommes Schreibt.-Unter-	
lagekalender	K 2-40
Engels Patent-Lösch-Unter-	
lagekalender	» 3-
Pultmappe	» 2-60

Größte Auswahl von Luxus- u. Phantasie-Kalendern.

Zu beziehen durch
Ig. v. Kleinmayr & Fed.
Bamberg, Buchhandlung,
Laibach,
Kongressplatz 2.
4623 9-6

Generalvertretung

altrenommierter Spiritus u. Likörfabrik
sucht Vertreter
für Kärnten, Krain und Fiume. An-
träge unter „Likörfabrikvertretung“
an die Adm. dieser Zeitung.
174 3-2

Selbständiger Buchhalter,
fähig außer der doppelten Buchhal-
tung der italienischen und teilweise
französischen Korrespondenz, wird per
1., bezw. 15. März **gesucht.** Offerte und
Gehaltsansprüche unter „Selbständig“
an die Administration dieses Blattes
152 3-2

Erfinder

erhalten in allen Angelegenheiten kostenlose
Auskunft. 1000 Erf.-Probleme mit Erläute-
rungen über Patentwesen **40 Heller.** Ga-
ranti für strengste Geheimhaltung.
Patent-Ingenieur-Bureau
Harthaler & Schmidt, Breslau II.
2749 20-14

Maschinschreiberin,

System Adler, der Stenographie kundig,
welche die deutsche und slovenische
Sprache in Wort und Schrift be-
herrscht, mit einiger Praxis in einer
Advokatur- od. Notariatskanzlei, wird
für das k. k. Notariat zu Rohitsch in
in Untersteiermark **gesucht.** Ein-
tritt sofort. Anfragen an Dr. Baum-
gartner, k. k. Notar in Rohitsch.

Äpfel-Wein

aus süßen Reinetten und Maschansker-Äpfeln
gepreßt, 100 Liter 18 Kronen, von 100 Liter
aufwärts per Nachnahme ab hier:

Flr. Rosenkranz
49 Eggenberg bei Graz. 9-5

Geld Darlehen!
auch ohne Bürgen, ohne Vorspesen,
erhalten Personen jeden Standes,
auch Damen, bei K 4- monatlicher
Abzahlung sowie Hypothekar-Dar-
lehen effektiviert rasch, reell und billig
Sigmund Schillinger
Bank- und Eskompt-Bureau, **Preßburg,**
Kossuth Lajosplatz 29. (Retourmarke er-
beten). 5187 10-4

Achtung!

„Weltall und Menschheit“, 5 Bände,
„Der Mensch und die Erde“, 6 Bände.
ganz neu, sehr billig zu verkaufen.
Anfrage aus Gefälligkeit in der Adm.
147 2-1



Für unsere neue, mit allen
Errungenschaften der Mühlenbau-
Technik versehene Mühle suchen
wir einen gut eingeführten, tüch-
kautionsfähigen
176 2-1

Vertreter
Offerte zu erstellen an: Erste
Esseker Walzmühle vormals
Jos. Kraus' Söhne, Act.-Gesellsch.
in Esseke in Osijek, Slavonien.

Neues Jahr Neues Glück!

500.000 K Haupttreffer
Ziehung schon 15. Jänner.
1 Oesterr. rotes Kreuz Los — 1 Ita-
lien. rotes Kreuz Los — 1 Ungar.
Dombau Basilika Los — 1 Serbi-
sches Staats Tabak Los — 1 Un-
gar. Jozsvi Los. Alle 5 Originallose in
40 Monatsraten à 6 K oder in
23 Monatsraten à 10 K
13 Ziehungen jährlich — **Jedes**
Los muß gezogen werden!
Ziehungslisten gratis und franko
Alser Wechselhaus, Paul
Bjehavy, Wien IX. Alserstr. 22
Ältestes Wechselhaus am Grund
106-4

170 Št. 26866.
Razglas.

glede oddaje mestne kopeli „Kolezija“
v najem.

Podpisani mestni magistrat od-
daja mestno kopelj v Koleziji za do-
bo 3 let t. j. od 1. maja 1914 do 30.
aprila 1917 v najem in sprejema ustne
ali pismene ponudbe do vštete 5.
februvarija 1914.

Predmet najema je le mestna
kopelj v Koleziji in mestna hiša št. 30
v Kolezijski ulici, ne pa tudi „Hri-
barjev gaj“ poleg Kolezije, ki je do-
ločen za park, o katerem ima občina
sama disponovati. Natančneje pogoje
pove in pojasnila daje mestni gospo-
darski urad v navadnih uradnih urah.
Mestni magistrat ljubljanski, dne
5. januarja 1914.

„BALKAN“

**Handels-, Speditions- und Kommissions-
Aktien-Gesellschaft.**

Dunajska cesta 33. Filiale: Laibach
(Zentrale: Triest). Telephon Nr. 100.

Internationale Transporte, Speditionen und Verzollungen aller Art, Rollfuhrunter-
nehmung, Lagerräume, Keller-Steuerfreilager für linienverzehrungssteuerpflichtige Artikel.
Modernst eingerichtete Unternehmung für Möbeltransporte in der Stadt loko und nach
allen Richtungen mit patentierten Möbelwagen. Aufbewahrung von Mobilien und Reise-
effekten in trockenen und verschließbaren Kabinen, Verpackungen, modernste Ein-
richtungen etc.

Speditionsbureau, Agentur und Fahrkartenverkauf:
Der „Dalmatia“, österreichischen Dampfschiffahrts-Akt.-Gesellschaft, Triest;
Der **Expreslinien Triest-Venedig** und umgekehrt der D. Tripcovich & Co., Triest;
Des **österreichischen Lloyd**;
Der **Cunard-Line** für I. und II. Klasse.

Aufträge übernimmt die Warenabteilung der Adriatischen
Bank, Šelenburgova ulica 7. 3640 10

Mäßige Preise! Prompte Bedienung!

Bei ruhigem Nachdenken muß man
darauf zurückkommen, daß die

Kaffeemelangen

des

Karl Planinšek

in Aroma und Ausgiebigkeit die besten sind.
Zu haben in der Rösterei **Ecke**
Wiener Straße - Gerichtsgasse und
im Spezereigeschäfte **Wiener Straße**
Nr. 6. 4560 24-7

Hutstaffiererin

dieselbständig arbeiten und
gut verkaufen kann, findet
dauernden Posten bei Alois
Medwed in Völkermarkt
Kärnten.
141 2-1

Monatszimmer

2 elegant möblierte mit Klavier-
benützung sind sofort zu vermieten
Slomšekgasse Nr. 16, II. Stock.

Zu kaufen gesucht kleine feuersichere Kasse

Anträge an die Administration dieses Blat-
tes unter „Kasse“. 190 3-1

Für gut akkreditierte Firms
od. seriös solv. Kaufmann biete
s. Gelegenheit den

Monopolvertrieb
eines Weltartikels, der sehr großen
abw., unt. günst. Bedingungen

für eigene Rechnung

zu übernehmen. Branchenkenntnisse
nicht nötig. Offerten mit Referen-
zen an Sächs. Bau-Bedarfs-
Gesellschaft, Dresden.
150 2-1